

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 283/85

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Klinik Dr. S. [REDACTED] Stiftung M. [REDACTED], vertreten durch den
Stiftungsvorstand Ernst A. [REDACTED], S. [REDACTED]straße [REDACTED], M. [REDACTED],

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. von [REDACTED],
II. Instanz: [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Elga H. [REDACTED], N. [REDACTED], A. [REDACTED]-H. [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
II. Instanz: und Kollegen, [REDACTED],
[REDACTED] -

Der IV a - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die Rich-
ter Rottmüller, Dr. Schmidt-Kessel, Dr. Zopfs und
Dr. Ritter

am 15. Januar 1986

beschlossen:

Der Antrag der Beklagten, die Zwangsvoll-
streckung aus dem Urteil des Oberlandes-
gerichts München vom 6. November 1985 ge-
mäß § 719 ZPO einstweilen einzustellen,
wird abgewiesen.

G r ü n d e :

Das Urteil des Landgerichts enthält keine Anord-
nungen über die Fassung der Formel der eidesstattlichen
Versicherung. Dem Amtsgericht steht die Beschlußfassung
gemäß § 261 Abs. 2 BGB über die Fassung der eidesstatt-

- 3 -

lichen Versicherung offen (BGHZ 33, 373, 375; RGZ 125, 256, 260 f.). Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einstellung der Zwangsvollstreckung gemäß § 719 Abs. 2 ZPO liegen daher nicht vor.

Dr. Hoegen

Dr. Schmidt-Kessel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)